

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma **daniel-IT**

1. Allgemeines

1.1 - Grundsätzliches

Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Lieferungen, Leistungen und Angebote von **daniel-IT**. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch nicht Bestandteil des Vertrages, auch dann nicht, wenn der Auftrag oder die Lieferung von **daniel-IT** angenommen wurde. Formulärmäßigen Hinweisen auf eigene Geschäftsbedingungen wird von **daniel-IT** ausdrücklich widersprochen. Jede Abweichung von diesen Geschäftsbedingungen bedarf der Schriftform.

1.2 - Angebote

Alle Angebote von **daniel-IT** sind zuerst einmal unverbindlich. Ein gültiger Vertrag kommt erst durch eine schriftliche Bestätigung von **daniel-IT** oder die Ausführung des Auftrages zustande. Der Inhalt dieser Vereinbarung ist entscheidend. Sofern bestimmte Eigenschaften zugesichert werden sollen, muss dies dort angeführt sein. Auch spätere Änderungen und Ergänzungen müssen schriftlich niedergelegt und von beiden Vertragspartnern akzeptiert werden. Unter diesen Umständen behält sich **daniel-IT** das Recht vor, vom bisherigen Angebot zurückzutreten, ohne das dadurch Ansprüche abgeleitet werden können.

1.3 – Schriftliche Vereinbarungen

Soweit abgeschlossen oder schriftlich mitgeteilt gelten in nachstehender Reihenfolge: der schriftliche Auftrag des Kunden und die Auftragsbestätigung von **daniel-IT**, die jeweilige Lizenzvereinbarung, der Supportvertrag und ergänzend diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. (Abgesprochene) Übermittlungen per E-Mail sind an bestimmten Voraussetzungen gebunden. Ein vorheriger schriftlicher oder mit einem rechtlichen Vertreter des Kunden persönlicher Kontakt muss bereits stattgefunden haben. Zudem darf im Rahmen des E-Mail-Verkehrs keine Anonymisierung vorgenommen werden: Namen und E-Mail-Adresse des Absenders, Zeitpunkt des Versendens und eine Wiedergabe des Absendernamens am Ende der Mail müssen vorhanden sein. Unter diesen Umständen gehen beide Vertragspartner davon aus, dass entsprechende Mails vom Geschäftspartner stammen und betrachten sie als verbindlich.

1.4 – Änderungen AGB

Ändern sich die AGB von **daniel-IT** im Laufe eines noch nicht abgeschlossenen Angebots-, Leistungs- oder Lieferprozesses, wird **daniel-IT** den Kunden davon schriftlich unterrichten. Wird den neuen AGB nicht ausdrücklich innerhalb einer Frist von 14 Tagen widersprochen, gelten sie als angenommen

2. Leistungen/Änderungen

2.1 - Leistungen

Zu erbringende Leistungen von **daniel-IT** sind aus den schriftlichen Aufträgen und Auftragsbestätigungen zu erkennen.

2.2 - Zusatzleistungen

Die Installation der gelieferten Software, die Schulung/Einweisung des Personals und das Erbringen von Supportleistungen erfolgt nur dann, wenn schriftliche Vereinbarungen darüber im Auftrag/in der Auftragsbestätigung niedergelegt wurden.

In diesen Fällen müssen erforderliche Räumlichkeiten, technische Voraussetzungen und gegebenenfalls eine personelle Unterstützung durch den Kunden sichergestellt werden.

2.3 – Teillieferungen/Demoversionen

Je nach schriftlicher Vereinbarung ist **daniel-IT** zu Teillieferungen oder auch (zwecks Einhaltung der Lieferfrist) zur Lieferung so genannter Beta-Versionen berechtigt, deren zugesicherte Eigenschaften gegebenenfalls nicht dem ursprünglichen Auftrag voll entsprechen. Dies geschieht jedoch ausschließlich nach gesonderter, schriftlicher Vereinbarung mit einer gleichzeitigen Absprache über die endgültige Lieferfrist der Vollversion.

Zu Test- oder Demozwecken gelieferte Software bleibt Eigentum von **daniel-IT**.

daniel-IT rüstet diese Software bestimmungsgemäß so aus, dass sie nur für einen begrenzten Zeitraum betriebsfähig ist oder bestimmte wichtige Funktionen nicht enthält. Der Kunde kann aus diesem Anlass keine Rechte für sich ableiten.

2.4 - Vertragsänderungen

Wünscht der Kunde oder **daniel-IT** im Laufe eines Liefer- oder Leistungsprozesses eine Vertragsänderung (auch teilweise) und erklären sich beide Vertragspartner damit einverstanden, verlieren auch entsprechend vorher getroffene Zusatz- und Lizenzvereinbarungen sowie noch offene Angebotsteile ihre Gültigkeit. Diese Vereinbarungen müssen dann neu verhandelt werden.

3. Preise/Zahlungen

3.1 - Preise

In den Auftragsbestätigungen angegebene Preise sind Bruttopreise, einschließlich Versandkosten (je nach Vereinbarung auf dem Postweg oder elektronisch). Eine gesonderte Berechnung der Mehrwertsteuer erfolgt nicht mehr. Dies gilt auch für vereinbarte Zusatzleistungen (Installation, Schulung/Einweisung, Support).

3.2 - Zusatzleistungen

Sofern Zusatzleistungen vereinbart wurden, hat **daniel-IT** auch das Recht, Einzelposten nach Erbringung abzurechnen.

3.3 - Zahlungsverzug

Soweit nichts anderes vereinbart ist, sind Rechnungsbeträge ohne Abzug innerhalb von 10 Werktagen zu begleichen. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist **daniel-IT** berechtigt, ab der 2. Mahnung, die in der Regel 14 Tage nach der ersten erfolgt, Mahngebühren in Höhe von 17,50 € in Rechnung zu stellen. Ab diesem Zeitpunkt werden dann zusätzlich Verzugszinsen in Höhe von 8% über dem derzeit geltenden Diskontsatz (bei natürlichen Personen von 5 %) fällig. Der Kunde darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen bzw. diese mit Forderungen von **daniel-IT** verrechnen. Zurückbehaltungsrechte darf der Kunde nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

4. Gewährleistungen/Rückgabegarantien

4.1 - Sachmangelhaftung

Die Frist für Sachmangelhaftung beträgt ein Jahr. **Fehlerhafte CD-ROM werden kostenlos innerhalb dieser Zeit ersetzt, auch wenn der Schaden erst nach der Installation und im Besitz des Kunden eingetreten ist.** Die fehlerhafte CD-ROM ist zuvor an **daniel-IT** auszuliefern. Die dafür anfallenden Porto- oder Verbringungskosten gehen zu Lasten des Kunden, die Portokosten für die Ersatzlieferung zu Lasten **daniel-IT**.

Nach diesem Zeitraum kommen Ersatzlieferungen nur gegen entsprechende Kostenerstattung in Frage. Dazu muss ein gesondertes Angebot von **daniel-IT** eingeholt werden.

4.2 - Rückgabegarantie für Software

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus gewährt **daniel-IT seinen Kunden das grundsätzliche Recht, jede gelieferte Software innerhalb von 30 Tagen nach Installation durch **daniel-IT** oder nach Auslieferung (auch ohne Angabe von Gründen) zurückzugeben.**

In diesen Fällen wird innerhalb weiterer 10 Werktage der Kaufpreis der Software zurückerstattet, abzüglich einer 10%-igen (Verwaltungs-)Unkostenpauschale.

Die abzuziehende Unkostenpauschale erhöht sich auf 25 % des vereinbarten Kaufpreises, sofern die Software ausdrücklich und ausschließlich für diesen einzelnen Kunden entwickelt und vorher ein entsprechender Software-Entwicklungs-Vertrag abgeschlossen wurde.

Die Frist für die Rückerstattung beginnt mit der Annahme der zurückgesandten Software durch **daniel-IT**.

4.3 - Rücknahme bei nicht lauffähiger Software

Erweist sich im o.g. Zeitraum eine Software auf dem Betriebssystem des Kunden als nicht lauffähig (siehe dazu auch die Lizenzvereinbarungen), wird der Kaufpreis in voller Höhe erstattet.

Mit der Rückgabe der Software an **daniel-IT** gibt der Kunde auch seine Lizenzrechte auf und verpflichtet sich, sämtliche Kopien der Software zu vernichten.

Von der Rückerstattung ausgeschlossen sind Installationskosten und Kosten, die durch zusätzliche Dienstleistungen von **daniel-IT** entstanden sind und auf der Rechnung gesondert ausgewiesen wurden.

4.4 - Stornierung von Zusatzvereinbarungen

Vereinbarte und in der **Auftragsbestätigung** genannte Schulungs-/Einweisungstermine können nach der Auftragsbestätigung bis 10 Werktage vor dem Termin gegen eine 10%-ige Unkostenpauschale storniert werden, bis zu 24 Stunden vor dem Termin gegen eine 35%-ige Unkostenpauschale und danach gegen eine Unkostenpauschale von 50 %.

Die Unkostenpauschale berechnet sich nur aus dem vereinbarten Preis für die Schulung/Einweisung, ausgenommen der angegebenen Fahrtkosten. Nur wenn die Anreise des Moderators von **daniel-IT** am Schulungs-/Einweisungstag bereits begonnen oder durchgeführt wurde, sind die Anfahrtkosten in voller Höhe fällig.

Gleiches gilt für vereinbarte Installations- oder Supporttermine.

5. Abnahmevollzug/Haftung

5.1 - Abnahme

Wird Software durch Mitarbeiter der Firma **daniel-IT** installiert, wird der Kunde nach entsprechend durchgeführten Funktionstests die Abnahme erklären. Verweigert der Kunde die Abnahme, hat er **daniel-IT** umgehend, spätestens aber innerhalb von 30 Tagen nach Installation die Fehler mit genauer Beschreibung in einem Fehlerprotokoll zu melden, das ihm der Mitarbeiter von **daniel-IT** überlassen hat. Geht innerhalb des genannten Zeitraums weder eine Abnahmeerklärung noch die Fehlermeldung bei **daniel-IT** ein, gilt die Software als abgenommen. Damit ist dann auch die unter Ziffer 4 genannte Rückgabegarantie abgelaufen.

Gleichermaßen erklärt der Kunde auch die Abnahme eventueller Support- und Schulungsleistungen der Mitarbeiter von **daniel-IT**.

5.2 - Mängelbeseitigung

Treten Fehler oder Mängel auf, die **daniel-IT** nicht zu vertreten hat, kann sich der Kunde entscheiden, ob er die Geschäftsbeziehungen mit **daniel-IT** gemäß den unter Ziffer 4 genannten Bedingungen beendet oder **daniel-IT** mit der Mängelbeseitigung beauftragt. Dies entspräche dann einem neuen Vertragsabschluß.

Unberührt bleibt das gesetzliche Rücktrittsrecht der Vertragspartner.

5.3 - Haftung

daniel-IT haftet uneingeschränkt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von **daniel-IT**, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. **Bei Software wird bezüglich des Haftungsausschlusses ausdrücklich auf die Lizenzvereinbarung des jeweiligen Produktes hingewiesen.**

Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

6. Eigentumsvorbehalt/Nutzungsrechte

6.1 - Vorbehalt

daniel-IT behält sich das Eigentum an den gelieferten Datenträgern sowie das Nutzungsrecht an der darauf enthaltenen Software bis zur restlosen Bezahlung des Kaufpreises vor. **daniel-IT** behält an der gelieferten Software die Urheber- und gewerblichen Schutzrechte, sowie die Verwertungsrechte. Die auf dem Datenträger oder der Verpackung angebrachten Schutzrechtshinweise - auch Dritter - sind zu beachten.

6.2 - Nutzungsrechte

Soweit nichts ausdrücklich anderes vereinbart wurde, erwirbt der Kunde ein einfaches Nutzungsrecht an der Software. Im Übrigen richtet sich das Nutzungsrecht des Kunden nach den Lizenzbedingungen für die jeweilige Software.

7. Salvatorische Klausel/Schlussbestimmungen

7.1 - Salvatorische Klausel

Diese Bedingungen bleiben im Zweifel auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner oder mehrerer Bestimmungen in ihren übrigen Teilen verbindlich. Sollten Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so soll an deren Stelle eine Bestimmung treten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.

7.2 - Schlussbestimmungen

Auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar. Die Wahl eines anderen nationalen Rechts oder entsprechender UN-Richtlinien ist ausgeschlossen.

Kaufmännischer Gerichtsstand ist Düsseldorf

Stand Juni 2006